

Festivals

Nie Gehörtes

Husum. Auf dieses Festival müssen Klavierfreunde immer ein Auge haben: die „Raritäten der Klaviermusik“, in diesem Jahr vom 23. bis 31. August. Wo sonst könnte man Klavierstücke von Adorno hören? Wo Thalbergs Fantasie über Donizettis „Lucrezia Borgia“? Moscheles' „Fantaisie à la Paganini“? Oder Musik von Stefano Golinelli, den einst Robert Schumann empfahl? Die ganz großen Stars findet man hier (abgesehen diesmal von Cyprien Katsaris) nicht, dafür Pianisten, die sich für das interessieren, was sie spielen: Markus Becker zum Beispiel, Roland Pöntinen, Marco Rapetti oder Xiayin Wang. www.piano-festival-husum.com



Foto: Hans-Jörg Gemeinholzer

Orgel von St. Pankratius, Hamburg-Neuenfelde

Kombinationen

Ansbach. Festivals, die sich der Musik des Thomaskantors widmen, gibt es reichlich. Aber bei der Bachwoche vom 26. Juli bis 4. August gilt es, neben Johannes-Passion (mit der Gaechinger Cantorey) und Brandenburgischen Konzerten Neues zu entdecken. Das Traumpaar Isabelle Faust und Kristian Bezuidenhout zum Beispiel widmet sich nicht nur Bach- und Biber-Sonaten, sondern einem Stargeiger um 1700: Johann Paul von Westhoff. Das ensemble modern mischt Bach und Hosokawa, und dazu kommt auch noch ein Butoh-Tänzer. Man kann Bach auf der Marimba hören, und wer es klassischer mag: Das Orgelkonzert spielt keine Geringere als Iveta Apkalna. www.bachwoche.de

Vokal-Fest

Mittelrhein. Bevor mit Arianna Savalls Pilgerreise auf dem Jakobsweg am 18. August das Festival Rhein-Vokal beendet wird, gilt es noch einige Highlights zu entdecken: Nuria Rial widmet sich mit Zinkenbegleitung venezianischen Frühbarockmeistern, Roman Trekel singt Schumanns Eichendorff- und Kerner-Lieder, der Landesjugendchor macht sich an Brahms' Requiem, und das Ensemble Vox clamantis kombiniert Pärt's Missa syllabica mit Gregorianik: 1000 Jahre Musikgeschichte auf engstem Raum. www.rheinvokal.de

Aus der Kammer

Dresden. Dass sich beim Moritzburg-Festival vom 4. bis 18. August wirklich alles um die Kammermusik dreht, sieht man sehr schön schon beim Eröffnungskonzert: Sogar die Ouvertüre zu Mozarts „Zauberflöte“ erklingt in einer Fassung für Streichquintett! In diversen Besetzungen geht es dann weiter, ehe das Festival mit Oktetten Enescus und Mendelssohns enden wird. Klassisch-Romantisches ist dabei überwiegend zu hören, mit Ausflügen in die Gegenwart (es gibt sogar eine deutsche Erstaufführung eines Werkes von Thomas Adès). Ein Orchesterkonzert präsentiert Vivaldi und Beethovens Sinfonie Nr. 4. www.moritzburgfestival.de

Orgel-Lust

Hamburg/Bremen. Zum 300. Begräbnistag Arp Schnitgers am 28. Juli erklingt seine 1688 erbaute Orgel in St. Pankratius bei einem wunderbar komponierten Programm mit Buxtehude, Bernhard, Johann Sebastian und Johann Michael Bach. Möglich macht dies das Musikfest Bremen mit seinem Arp-Schnitger-Festival, das dann vom 25. August bis 1. September ebenso schöne Konzerte mit Schnitger-Instrumenten in Dedesdorf, Norden, Grasberg, Groningen und Ganderkesee bietet. Dazu spielt Benjamin Alard das Instrument des Schnitger-Zeitgenossen Joachim Kayser in Hohenkirchen, und auch in Schnitgers Taufkirche in Golzwarden feiert man den bedeutendsten musikalischen Sohn der Gegend. Ein Fest für Orgelfreunde! www.musikfest-bremen.de/programm/arp-schnitger-festival/

Konzert-Termine

Aachen

Fr, 30.08., 20 Uhr, Kurpark; Opern-Highlights mit dem Sinfonieorchester und dem Opernchor unter Christopher Ward

Andechs

Fr, 09.08., 19.30 Uhr, Kloster, Bibliothekssaal; Lieder von Mozart und Orff mit Lydia Teuscher (Sopran), Thomas E. Bauer (Bariton) sowie Wolfgang Brunner (Klavier)

Berlin

Fr, 02.08., 20 Uhr, Konzerthaus; mit Mahlers Fünfter präsentiert sich das European Union Youth Orchestra unter Vasily Petrenko

Bernkastel-Wehlen

Do, 29.08., 20 Uhr, Barocksaal Kloster Machern; das Amaryllis-Quartett und Matthias Kirschnereit spielen im Rahmen des Mosel Musikfestivals Klavierquintette von Brahms und Dvorák

Bremen

Sa, 24.08., ab 19.30 Uhr, Glocke, Rathaus, Unser Lieben Frauen u. a.; große Nachtmusik zum Auftakt des Musikfests Bremen mit zahlreichen Konzerten an verschiedenen Orten; mit dabei sind u. a. die Rotterdamer Philharmoniker, Il pomo d'oro, die Ensembles Voces Soaves und Vox Luminis und das Quatuor Hermès

Davos

Di, 06.08., 20.30 Uhr, Hotel Schweizerhof; Klavierquintette von Enescu und Weinberg mit der Pianistin Yulianna Avdeeva, dem Quartet Berlin-Tokyo sowie der Davos Festival Camerata

Dresden

Sa, 10.08., 20 Uhr, Kulturpalast; das Moritzburg Festival-Orchester unter Josep Caballé Domenech mit dem Konzert für zwei Celli RV 531 von Vivaldi (mit Jan Vogler und Hayoung Choi) und Beethovens Sinfonie Nr. 4

Emden

Mo, 05.08., 20 Uhr, Neue Kirche; Christian Tetzlaff (Violine) und Matthias Kirschnereit (Klavier) spielen bei den Gezeitenkonzerten Violinsonaten von Mozart, Schumann und Franck

Gstaad

Mo, 05.08., 19.30 Uhr, Kirche Zweisimmen; Nuria Rial (Sopran) und Avi Avital (Mandoline) mit dem Kammerorchester Basel und Werken von Vivaldi

Guarda

Fr, 02.08., 18 Uhr, Reformierte Kirche Garsun; Sophia Schambeck (Blockflöte) und Jacopo Sabina (Laute) mit Werken von Bach, Cima, Falconieri, Hotteterre, Machart u. a. im Rahmen des Musikfestivals Bündner Barock

Hamburg

Fr, 09.08., 20 Uhr, St. Michaelis; Il Giardino Armonico mit Giovanni Antonini zu Gast beim Schleswig-Holstein Musik Festival mit drei Brandenburgischen Konzerten sowie der a-Moll-Suite von Telemann (TWV 55:A2)

Hitzacker

Fr, 02.08., 14.30/18/20.30 Uhr, St. Johannis-Kirche/Verdo-Konzertsaal; drei Streichquartettkonzerte an einem Tag. Zu erleben sind Noga Quartet, Quatuor Arod, Goldmund Quartett und Eliot Quartett

Innsbruck

Do, 08.08., 19 Uhr, Haus der Musik; das Finalkonzert des Cesti-Wettbewerbs für junge Barocksänger/innen der Festwochen der Alten Musik

Luzern

Sa, 24.08., 18.30 Uhr, KKL; das Lucerne Festival Orchestra spielt unter Leitung von Riccardo Chailly Mahlers Sinfonie Nr. 6

Rendsburg

Sa, 17.08., 20 Uhr, Christkirche; Drei Brandenburgische Konzerte sowie das Cembalokonzert d-Moll Wq 17 (mit Kristian Bezuidenhout) und die Sinfonie e-Moll Wq 178 von C. P. E. Bach mit dem Freiburger Barockorchester

Freiburger Barockorchester

Salzburg

Sa/So, 10./11.08., 11 Uhr, Mozarteum; Francesco Piemontesi und das Mozarteumorchester unter Andrew Manze spielen Mozart: u. a. das Klavierkonzert KV 595 und die Sinfonie g-Moll KV 550

Schwarzenberg

Mi, 28.08., 20 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal; Violeta Urmana und Helmut Deutsch mit Liedern von Schubert, Mahler und Strauss

Sils Maria (Engadin)

Do, 08.08., 20.30 Uhr, Offene Kirche; Bibers Rosenkranzsonaten mit Chouchane Siranossian, Menno van der Delft (Cembalo/Orgel) und Sören Leupold (Laute)

Vaduz

Do, 22.08., 21 Uhr, Parkhaus Marktplatz; Lang Lang ist der Solist in Mozarts c-Moll-Konzert KV 491. Das Sinfonieorchester Liechtenstein spielt unter Stefan Sanderling auch Dvoráks Slawische Tänze und Ravels Boléro



Chouchane Siranossian

Foto: Nikolaj Lund



Foto: Christine Schneider

Yulianna Avdeeva

Verbier

Sa, 03.08., 19 Uhr, Salle des Combins; das Verbier Festival Orchester unter Fabio Luisi, Golda Schultz (Sopran), Ekaterina Gubanova (Mezzo) und das Oberwalliser Vokalensemble mit Mahlers Sinfonie Nr. 2

Weilburg

Sa, 03.08., 20 Uhr, Renaissancehof; die Münchner Symphoniker unter David Reiland mit Prokofjews Symphonie classique, der Mozarts Sinfonie Nr. 40 KV 550 und dem Klarinettenkonzert von Jean Françaix (Solist: Daniel Ottensamer)

Wien

Sa, 24.08., 19.30 Uhr, Akademie der Wissenschaften; Haydn Schöpfung mit dem Orchestre National d'île de France, dem Wiener Kammerchor und Solisten im Rahmen der Haydn Festspiele Burgenland, Leitung: Enrique Mazzola

Radio-Termine

Im August senden hr2-kultur, rbb Kulturradio, MDR Kultur, NDR Kultur, Bremen Zwei, SR2 Kulturradio, SWR2, WDR3 und B5plus gemeinsam aktuelle Aufzeichnungen sowie Übertragungen von Opern und Konzerten im Rahmen des ARD Radiofestivals. Hier eine Auswahl:

Do, 01.08., 20.04 Uhr

Bariton André Schuen und Daniel Heide am Klavier mit Schuberts „Schwanengesang“ und Liedern nach Seidl

Sa, 03.08., 20.04 Uhr

Strauss: „Salome“, von den Münchner Opernfestspielen mit Marlis Petersen, Wolfgang Koch u. a., Ltg Kirill Petrenko

Mo, 05.08., 20.04 Uhr

Rafal Blechacz mit Mozarts Klavierkonzert c-Moll KV 491, das WDR Sinfonieorchester spielt zudem Bruckners Sinfonie Nr. 3, Leitung: James Gaffigan

Fr, 09.08., 20.04 Uhr

Solisten des Rundfunkchors und des RSBerlin mit vier Bachkantaten im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte

Sa, 10.08., 20.04 Uhr

Teodor Currentzis leitet bei den Salzburger Festspielen Mozarts „Idomeneo“ mit Russell Thomas in der Titelrolle, es spielt das Freiburger Barockorchester

Mo, 12.08., 20.04 Uhr

Concerto Copenhagen unter Lars Ulrik Mortensen mit den sechs Brandenburgischen Konzerten von Bach

Mi, 14.08., 20.04 Uhr

Vilde Frang (Violine), Sol Gabetta (Cello) und Bertrand Chamayou (Klavier) mit Klaviertrios von Ravel und Schubert



Hanna-Elisabeth Mueller

Foto: Chris Gonz

Do, 15.08., 20.04 Uhr

Die NDR Elbphilharmonie spielt unter Paavo Järvi Bruckners Sinfonie Nr. 2, Laura Aikin singt Bergs „Sieben frühe Lieder“

Fr, 16.08., 20.04 Uhr

Eröffnungskonzert des Rheingau Musik Festivals mit Dvoráks Stabat Mater, mit H.-E. Müller, G. Romberger, B. Bruns und G. Geissböck, MDR-Chor und hr-Sinfonieorchester, Leitung: Andrés Orozco-Estrada

Sa, 17.08., 20.04 Uhr

Massenets „Don Quichotte“; mit Gábor Bretz, Anna Goryachova u. a., aus dem Festspielhaus Bregenz

So, 18.08., 20.04 Uhr

Zuschnitt von Aufnahmen von den Tagen Alter Musik Regensburg mit verschiedenen Ensembles

Di, 20.08., 20.04 Uhr

Aufnahmen von den Wittener Tagen für Neue Musik

Fr, 23.08., 20.04 Uhr

Saisonöffnung der Berliner Philharmoniker unter Kirill Petrenko: Bergs Lulu-Suite und Beethovens Sinfonie Nr. 9

Di, 27.08., 20.04 Uhr

Paul Lewis spielt bei der Schubertiade Schwarzenberg „Moments Musicaux“ von Schubert und Beethovens Diabelli-Variationen

Mi, 28.08., 20.04 Uhr

Golda Schultz (Sopran) und Jonathan Ware mit Liedern von Schubert und Strauss (aus Garmisch-Partenkirchen)

Sa, 31.08., 20.04 Uhr

Von den Schwetzingen Festspielen: „L'isle déserte“ von Franz Ignaz Beck mit La Stagione Frankfurt, Leitung: Michael Schneider

TV-Termine

Sa, 03.08., ARTE, 20.55 Uhr

Mascagnis „Cavalleria Rusticana“ aus der Höhlenstadt Matera, u. a. mit Roberto Aronica, Elena Zilio und George Gagnidze

So, 04.08., ARTE, 0.00 Uhr

Richard Segal und das Ballet of Difference – Einblicke in ein spannendes Ballett der Freien Szene

Sa, 10.08., 3sat, 20.15 Uhr

Von der Bregenzer Seebühne: Verdis „Rigoletto“, inszeniert von Philipp Stölzl

Sa, 10.08., 3sat, 23.15 Uhr

Der Concentus Musicus Wien spielt im Rahmen des Festivals Styriarte Bachs Brandenburgische Konzerte

Sa, 17.08., 3sat, 21.45 Uhr

Das Tonkünstler-Orchester unter Yutaka Sado begleitet bei der Sommernachtsgala Grafenegg Sonya Yoncheva (Sopran), Ludovic Tézier (Bariton) und Emmanuel Tjeknavorian (Violine)

So, 18.08., 3sat, 11.30 Uhr

Das Deutsche Filmorchester Babelsberg begleitet Fernsehstars wie Angelika Milster, Anna Loos und Ilja Richter

Sa, 24.08., 3sat, 20.15 Uhr

Das West Eastern Divan Orchestra unter Leitung von Daniel

Barenboim in einem Konzert mit der Pianistin Martha Argerich bei den Salzburger Festspielen

Sa, 31.08., 3sat, 20.15 Uhr

Valery Gergiev dirigiert bei den Salzburger Festspielen Verdis Oper „Simon Boccanegra“. Es singen u. a. Luca Salsi in der Titelrolle, Marina Rebeka, Charles Castronovo und René Papé

TV-Tipp des Monats

Sa, 17.08., ARTE, 20.15 Uhr

Barry Kosky, Intendant der Komischen Oper Berlin, hat bei den Salzburger Festspielen Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ inszeniert. Unter den Sängern sind Lea Desandre, Marcel Beekman und Anne Sofie von Otter, Enrique Mazzola dirigiert die Wiener Philharmoniker.

Lea Desandre



Foto: Julien Benhamou